

Feuerwehr rettet Krähe aus Kiosk

Eine Krähe hat die Warsteiner Feuerwehr am Sonntagabend auf Trab gehalten: Sie war laut Angaben der Feuerwehr aus unbekannten Gründen in einem Rund-um-die-Uhr-Automaten-Kiosk an der Hauptstraße hinter die Automaten geflogen und schaffte es aus eigener Kraft nicht mehr, aus dem abgetrennten Bereich des Raumes herauszufliegen. Eine Bürgerin hörte das Piepen des Vogels und versuchte laut eigenen Angaben mehrere Stunden lang, das Tier gemeinsam mit einem Helfer zu befreien – das klappte allerdings nicht, sodass die Feuerwehr verständigt wurde, die die Krähe nach einem kurzen Versteckspiel aus ihrer misslichen Lage befreite und nach einem kurzen Gesundheitscheck und Trink-Angebot an einem Schattenplatz an einem Baum in Gewässernähe in die Natur entließ. FEUERWEHR



Wanderung: Wie verändert die Nacht die Natur?

Hirschberg – Bei einer Wanderung durch den Naturpark Arnsberger Wald geht es am Freitag, 22. August, mit Naturparkführer Stefan Bräutigam „In die Nacht“. Treffpunkt ist um 19 Uhr der Wanderparkplatz Bache, Bache 10 in Hirschberg. Während der rund zehn Kilometer langen Tour beobachten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie die aufziehende Nacht die Natur verändert. Was macht die Dunkelheit mit uns? Warum fürchten sich viele Menschen im dunklen Wald? Diesen und anderen Fragen geht Naturparkführer Stefan Bräutigam nach. Die Gruppe wird drei bis vier Stunden unterwegs sein. Es wird darum gebeten, eine Taschenlampe mitzubringen, heißt es in der Ankündigung. Die Spendenempfehlung des Naturparks liegt bei acht Euro.

Anmeldungen

Anmeldungen nimmt Naturparkführer Stefan Bräutigam unter 0160/2818832 telefonisch oder per WhatsApp entgegen. Darüber hinaus sind Anmeldungen online über die Seite www.naturpark-arnsberger-wald.de möglich (siehe Freizeit & Erleben – Führungen – Naturparkführer).

Hausmacherwurst und Gemeinschaft

Beim Dorffrühstück im Allagener Dasselpark ist richtig was los

Allagen – Herzliche Willkommensgrüße richtete Siegfried Kutscher, 2. Vorsitzender der „Dorfinitiative Allagen/Niederbergheim“ an die große Besucherschar, die schon früh am Sonntagmorgen in den Allagener Dasselpark gekommen waren, um am gemeinsamen Dorffrühstück teilzunehmen. Erfreut zeigte er sich, dass fast 150 Bewohnerinnen und Bewohner der Einladung der Dorf-Initiative gefolgt waren: „Wir können unseren Mitbewohnern nur Vorschläge für ein Miteinander unterbreiten – wahrnehmen müsst Ihr sie schon selber, um unsere Dorfgemeinschaft weiter zusammenwachsen zu lassen!“

Kutscher dankte allen Helferinnen und Helfern, die die Vorarbeiten geleistet hatten und auch am Sonntagmorgen früh auf ihren Beinen waren, um bei herrlichem Sonnenwetter Frühstückstische präsentieren zu können. Er forderte alle Gäste – darunter auch viele Kinder und die drei Bürgermeisterkandidaten – auf, kräftig zuzulangen und sich zu stärken: „Greift zu, lasst Euch das Frühstück mit Hausmacher-Leber- und



Zum Dorffrühstück kamen 150 Besucher aus Allagen und Niederbergheim.

FRANKE

Blutwurst, knusprigen Brötchen, gekochten Eiern, duftendem Kaffee und so allerlei an Spezialitäten aus vielen Haushalten schmecken.“ Das ließen

sich die Besucher nicht zweimal sagen.

Kurz ging Siegfried Kutscher noch auf die Arbeit der Dorf-Initiative ein und betonte: „Eine

Schar von Mitbewohnern engagiert sich schon ganz toll – ihre Zahl ist aber sicher noch steigerungsfähig! Unterstützung können wir immer gebrau-

„Eine Schar von Mitbewohnern engagiert sich schon ganz toll – ihre Zahl ist aber sicher noch steigerungsfähig! Unterstützung können wir immer gebrauchen!“

Siegfried Kutscher

chen! Es gibt nämlich noch viel zu tun. Unsere Ideensammlung ist ellenlang, um Allagen/Niederbergheim noch lebens- und lebenswerter zu machen!“

Bevor sich die Besucher nach vielen Gesprächen mit Bekannten und/oder auch Neubürgern auf den Heimweg machten, ließen sie sich freiwillige Spenden nicht nehmen.

„Ich freue mich schon jetzt auf ein Frühstück im nächsten Jahr, in einer ähnlich harmonischen Atmosphäre wie heute. Mein herzlicher Dank für die tolle Gestaltung des Vormittags geht an das gesamte Ini-Team!“, lauteten abschließende Statements der Besucher. thof

CDU-Infostand auf Wilkeplatz

Belecke – Die CDU informiert am kommenden Mittwochvormittag ab 9.30 Uhr am Wilkeplatz in Belecke über ihre kommunalpolitischen Ziele. Mit dabei werden der CDU-Landratskandidat Heinrich Frieling Mdl., CDU-Bürgermeisterkandidat Maximilian Spinnrath sowie mehrere CDU-Rats- und Kreistagskandidaten sein. Interessierte haben vor Ort die Möglichkeit, mit den CDU-Kandidaten ins persönliche Gespräch zu kommen. „Mit Blick auf die Kommunalwahl am 14. September stehen dabei die kommunalpolitischen Ziele der CDU für die Stadt Warstein und den Kreis Soest im Mittelpunkt“, heißt es in der Ankündigung. Natürlich könnten auch individuelle Anliegen erörtert werden. „Uns ist der direkte Dialog mit den Menschen vor Ort wichtig“, betont Detlev Winkler, Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes Warstein. „Wir freuen uns auf interessante Gespräche, Anregungen und Hinweise.“

Statt Paris, Vienna und Rome geht's nach Soest

Bei der „Tour de Provinz“ bereisen Börde-Autoren mit Waldwirtschaft-Gästen lokale Sehnsuchtsorte

Warstein – „Paris, Vienna, Rome“, von diesen Reisezielen hatte Busfahrer Benni (lebhaft verkörpert von Börde-Autorin Andrea Hundsdorfer) geträumt, als man ihn für einen Wochendtrip mit 15 Gewinnern des „Börde Merkurs“ arrangiert hatte. Aber nicht zu den großen Metropolen Europas geht die Reise, sondern mitten durch die Provinz rund um die alte Hansestadt Soest – und das auch noch im antiken Reisebus.

Jeder der 15 Passagiere hat einen lokalen Sehnsuchtsort gewählt, den Busfahrer Benni auf seiner Route anfahren muss – und auf dem Weg erleben sowohl Benni als auch die 15 Passagiere – jeder von ihnen auf seine eigene Weise sonderbar – manches Abenteuer.



Andrea Hundsdorfer übernahm auf der Tour die Rolle von Busfahrer Benni.



Bodo Gerlach verlieh einem ängstlichen Passagier seine Stimme.

Einen Einblick in diese Abenteuer erhielten am Sonntagvormittag zahlreiche Gäste in der Waldwirtschaft im Billsteintal, die während eines ausgiebigen Frühstücks durch zwischen-

zeitliche Lesungen aus dem Buch „Tour de Provinz“ immer wieder mit auf die spannende Reise genommen wurden.

Bodo Gerlach, Vorsitzender des Vereins BördeAutoren e.V.,

verlieh seine vielfältige Stimme an die Passagiere, die die spannenden, teils skurrilen, Reise-Erlebnisse aus ihrer individuellen Sicht schilderten. Busfahrer Benni Sicht auf das Geschehen verkörperte Autorin Andrea Hundsdorfer – und so erlebten die Gäste in der Waldwirtschaft bei dem rund zweistündigem Programm eine unterhaltsame Entdeckungstour durch die Soester Börde, die Lust auf mehr machte.

Das Buch über die Abenteuer in lokalen Gefilden, das die Börde-Autoren gemeinschaftlich geschrieben haben, enthält neben geschilderten Reise-Abenteuern auch Ausflugstipps und Inspirationen zum jeweiligen Zielort – und lädt Leser damit nicht nur zum Lesen, sondern



Die „Passagiere“ in der Waldwirtschaft stärkten sich während der Lesungen beim Frühstück.

JILL FRENZ

vor allem zum eigenen Erleben der „Tour de Provinz“ ein.

Das ist aber nicht der einzige Lesestoff, den die Börde-Autoren bereithalten, denn die Autoren – zu denen neben Bodo Gerlach und Andrea Hundsdorfer auch Julia Beylouny, Adele Stein, Anja Grevener, Eva Borgmann, Eva von Kleist, Luzie Ire-

ne Pein, Mel M., Michaela Kaiser, Milla Dümichen, Monika Loerchner, Rudolf Köster und Wolfgang Pippke gehören – haben bereits viele eigene Werke herausgebracht, in denen am Sonntag in der Waldwirtschaft gestöbert werden durfte, um Lust auf Weiterlesen zu machen. jff